

## ZETA USB Interfaces – Treiberinstallation v2.12.16

Microsoft® Windows® Treiberinstallation (32- und 64-bit)  
für alle ZETA USB-Interfaces:

Interface	Anschluss	Bezeichnung
ZETA Optical Interface	Optical Head (EN 62056-21)	USB-OPT-2
ZETA Optical Interface	Optical Head (EN 62056-21)	USB-OPT-3
ZETA M-Bus Mini-Master	MBUS (EN 13757-2)	USB-MBUS-4
ZETA M-Bus Slave	MBUS (EN 13757-2)	USB-MBUS-2s
ZETA CS Active Interface	Current Loop (IEC 62056-21)	USB-CS-2
ZETA CS Passive Interface	Current Loop (IEC 62056-21)	USB-CS-1p
ZETA RS485-Interface	RS-485 (EIA-485-A-98)	USB-RS485-2
ZETA M-Bus Analyzer	M-Bus (EN 13757-2)	MBUS-SNIF-HW
ZETA AMR Interface	AMR (Modul Simulator)	USB-AMR-1
ZETA AMR Meter Simulator	AMR (Meter Simulator)	USB-AMR-1m
ZETA SPI-Tool	SPI-Bus	SPI-Tool-1d
ZETA MMI-Simulator	MMI2/MMI3/Sapphire	SPI-Tool-1d

### 1. Installation des USB-Treibers

**Installieren Sie den zuerst den Treiber, bevor Sie ein ZETA USB-Interface an den Computer anschliessen.**

Die Installation erfolgt mit einem Setup-Programm, welches Sie auf der Treiber-CD finden:

„ZETA\_USBDriver.exe“ (alle Windows-Versionen einschliesslich Windows 10)

Schliessen Sie nach erfolgter Installation das USB-Interface an den Computer an.  
Im Geräte-Manager sind nun zwei neue Einträge sichtbar:

Eintrag des USB-Treibers:

- USB-Controller: **„USB Serial Converter“**

Eintrag des virtuellen COM-Ports:

- Anschlüsse (COM und LPT): **„USB Serial Port (COMx)“**

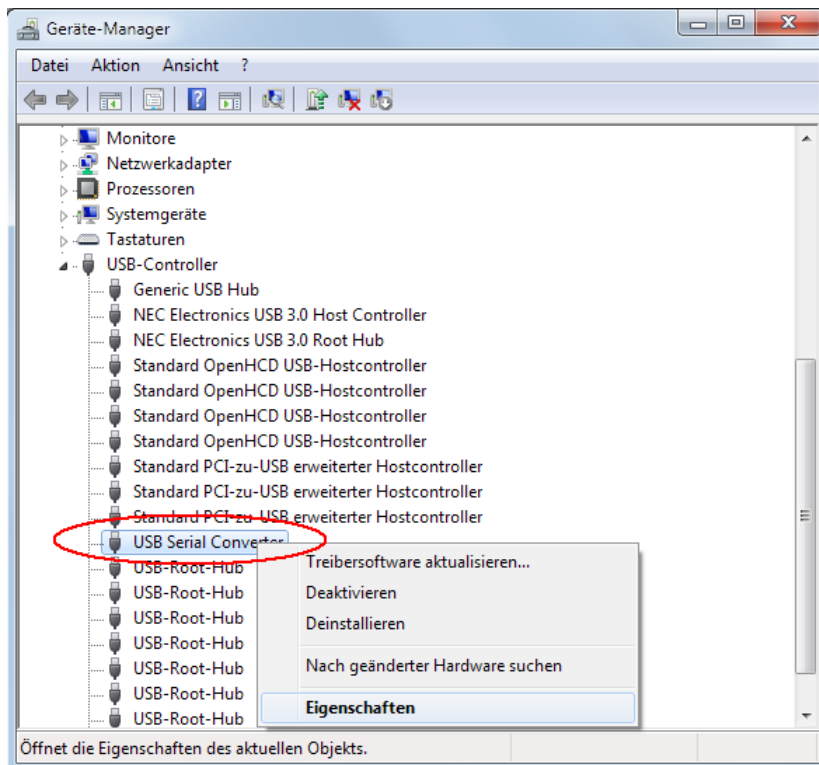
Das ZETA USB-Interface ist nun betriebsbereit.

## 2. Virtueller COM-Port

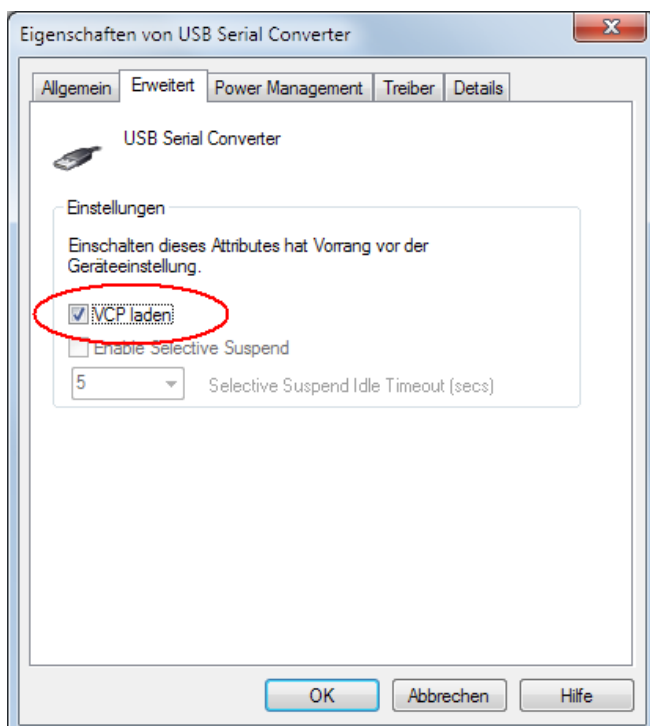
Bei folgenden ZETA-Interfaces ist der virtuelle COM-Port standardmässig nicht aktiviert:

- **ZETA Optical Head    USB-OPT-2**

Um diese Interfaces an einem virtuellen COM-Port benutzen zu können, doppelklicken Sie im Geräte-Manager unter „**USB-Controller**“ auf den entsprechenden Eintrag „**USB Serial Converter**“ und wählen mit der rechten Maustaste „**Eigenschaften**“:

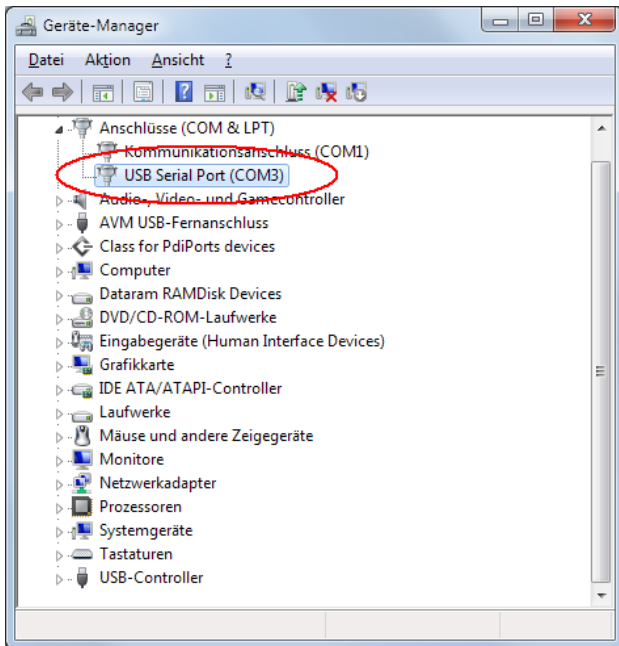


Aktivieren Sie nun unter „**Erweitert**“ die Checkbox „**VCP laden**“:



Entfernen Sie das Interface nun kurz von der USB-Schnittstelle und schliessen es erneut an.

Es wird nun automatisch ein virtueller COM-Port hinzugefügt und im Geräte-Manager angezeigt (in diesem Beispiel „COM3“):



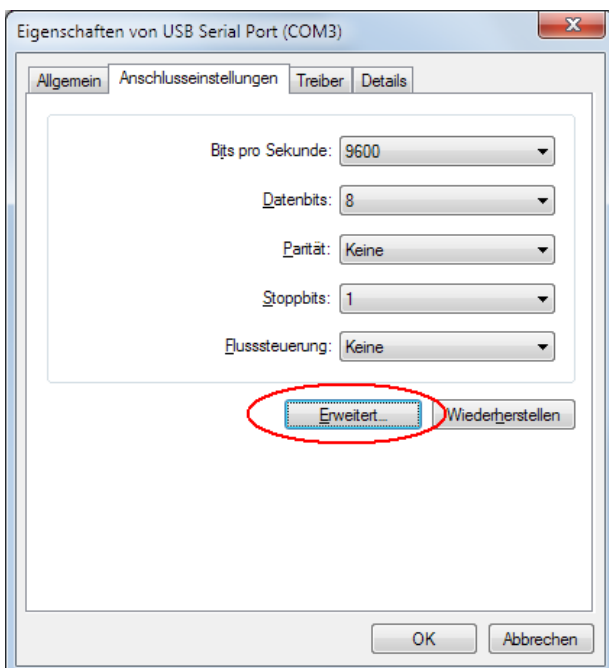
Schliessen Sie den Geräte-Manager. Die Einstellung bleibt auf dem PC dauerhaft gespeichert.

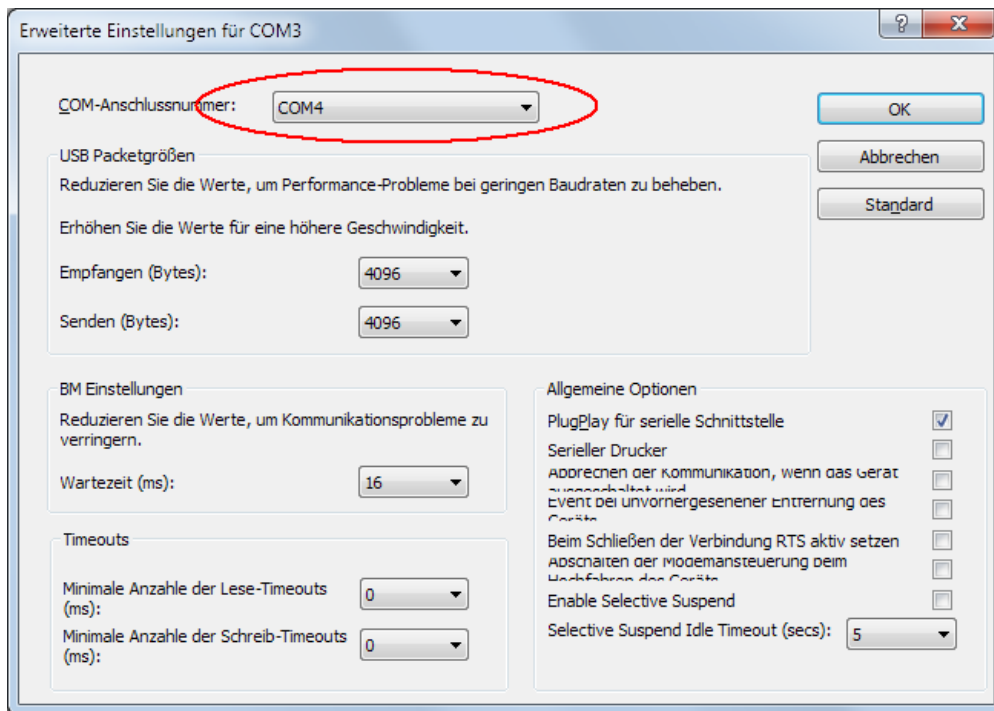
### 3. Ändern des virtuellen COM-Ports

Die COM-Port Nummer des USB-Converters kann in der Windows-Systemsteuerung unter **System -> Hardware -> Gerätemanager** wie folgt geändert werden:

Schliessen Sie alle Programme, welche auf den COM-Port zugreifen.

Doppelklick auf **„USB Serial Port (COMx)“ -> Anschlusseinstellungen -> Erweitert...**





Wählen Sie nun den gewünschten COM-Port aus und klicken anschliessend zweimal auf OK. Schliessen Sie den Geräte-Manager. Der neue COM-Port ist nun verfügbar.

Diese Einstellung bleibt auf dem PC dauerhaft gespeichert.